



PRESSEINFORMATION

Modellprojekt zur Petersilienproduktion in der Südpfalz gedeiht vorteilhaft für alle Beteiligten – Um mit der Kundennachfrage zu wachsen, garantiert Metz Kräuter in 2011 höhere Preise für die Anbauer

„Pfälzer Petersilienpioniere“ investieren weitere 500.000 Euro am Standort und beackern „Wachstumsfelder“ bei Trockenkräutern

Herxheim-Hayna, 20. September 2010 – In der Saison 2010 stehen bei Metz Kräuter die Zeichen auf Wachstum: Nur zweieinhalb Jahre nach dem Start des Unternehmens und Anfangsinvestitionen in Höhe von zwei Mio. Euro haben die „pfälzer Petersilienpioniere“ erneut mehr als 500.000 Euro in den Standort investiert. Neben der sogenannten Rebelanlage als zentraler Produktionserweiterung wurden in 2010 am Unternehmensstandort Herxheim-Hayna die Verpackungstechnik sowie zusätzliche Lagerhallen für eine schnellere Kräuterlogistik errichtet.

Erfolgsmodell aus der Südpfalz: Mit Top-Qualität zum Komplettanbieter

Parallel zur plangemäßen Steigerung der Kräuter-Anbaufläche – von 40 Hektar in 2008 auf 100 Hektar in der laufenden Saison – vollzieht Metz Kräuter damit den Schritt vom „klassischen“ Vorproduzenten zum bundesweit tätigen Komplettanbieter für getrocknete Kräuter.

Mit der Rebelanlage werden exakte Absiebungen nach Kundenwunsch hergestellt. Über Magnete und Metallchecks gelangen die Kräuter in die jeweils gewünschte Verpackung.

Um den Kunden gleichbleibend hohe Qualitätsstandards und größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, wird der gesamte Produktionsprozess bei Metz Kräuter streng nach dem Qualitätshandbuch und dem HACCP-Konzept gesteuert. Eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Kräuterproduktion ist jederzeit sichergestellt. Zusätzlich werden sämtliche Produktionsschritte – angefangen beim Kräuteraanbau auf dem Feld über die Ernte und Trocknung bis hin zur Rebelung und der erweiterten Verpackungs- und Lagerlogistik – von insgesamt 15 Mitarbeitern begleitet und überwacht.

Wettbewerbsvorteil: Engagierte Anbauer und klimatische Standortvorteile in der Südpfalz

Aufgrund der exzellenten Produktqualität der getrockneten Ware hat sich Metz Kräuter innerhalb kurzer Zeit einen sehr guten Namen in der Branche gemacht. Dabei profitiert das Unternehmen von den klimatischen Standortvorteilen und den engagierten Anbauern der frischen Kräuter in der



PRESSEINFORMATION

Region. „Da Metz Kräuter erst seit Anfang 2010 als Komplettanbieter aktiv ist, freuen wir uns gemeinsam mit den Erzeugern darüber, dass wir die gesamte Ernte 2010 bereits Ende des 2. Quartals

erfolgreich platziert haben und bereits heute Gespräche mit unseren Kunden für 2011 führen“, erklärt Kathy Heid, die als Prokuristin bei Metz Kräuter auch für die weitere Vermarktung der pfälzer Qualitätspetersilie bei Händlern und der Lebensmittelindustrie verantwortlich ist.

Partnerschaftliches Wachstum „beschert“ Erzeugern höhere Preise in 2011

Das Ziel lautet, die pfälzer Qualität und somit die Kundenzufriedenheit in 2011 erneut zu steigern. Kathy Heid: „Nach unserem rasanten Wachstumskurs der vergangenen drei Jahren wollen wir im kommenden Jahr unsere Kundenbeziehungen ausbauen und weiter nachhaltig mit dem Markt wachsen.“ Aufgrund der erwarteten, weiteren positiven Geschäftsentwicklung wird Metz Kräuter die Preise für die derzeit 20 Anbauer der „EZG Pfalzkräuter e.V.“ in 2011 erhöhen. Dies geschieht auch, um die Kräuter an die Preisentwicklung anderer landwirtschaftlicher Produktpreise anzupassen.

Weitere Informationen zum Kräuteraanbau in der Südpfalz

Das vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministeriums unterstützte Geschäftsmodell von Metz Kräuter hat Pilotcharakter für die Südpfalz. Es zielt darauf ab, ehemalige Tabakanbauer erntefrische Qualitätskräuter anbauen zu lassen, zu trocknen und die getrocknete Qualitätsware aus der Pfalz zu vermarkten. Ein Rahmenvertrag zwischen Metz Kräuter und der EZG Pfalzkräuter e.V., in der aktuell 20 vormalige Tabakanbauer organisiert sind, liefert die Produktionsgrundlage für die hochmoderne Trocknungs- und Produktionsanlage am Standort Herxheim-Hayna. Diese rund 2.500 qm große Produktion wurde 2008 für zwei Mio. Euro in Betrieb genommen und hat eine maximale Kapazität von 450 Tonnen jährlich. In der Südpfalz sind – aufgrund der guten klimatischen Voraussetzungen – bis zu sechs „Schnitte“ Petersilie pro Erntesaison möglich. Die Anbauer der EZG Pfalzkräuter e.V. fokussieren sich auf den Anbau und haben feste Abnahmekontingente mit Metz Kräuter. Das Unternehmen stellt beispielsweise auch die Mäher, stellt die Hänger für den Transport der Frischware und übernimmt die komplette Trocknung und Vermarktung.

Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.metzkraeuter.de/>

Pressekontakt

Metz Kräuter
c/o Jakob Metz KG
Hauptstr. 75, 76863 Herxheim-Hayna

Björn Wojtaszewski
Tel: 06321 – 491298 sowie 0174-3221047
E-Mail: presse@metzkraeuter.de